



Rosenfeld Beim Musikverein Rosenfeld werden Rückkehrer wie **Martin Kipp** mit offenen Armen empfangen.

Von Tag zu Tag

ZITAT DES TAGES

Abgeordnete wählen bei Rededuellen gern die ungefährlichste Form: Sie reden aneinander vorbei.

Wolfram Weidner, Journalist

HISTORISCHE DATEN

1929 – In Hollywood werden erstmals die „Academy Awards“ von der Academy of Motion Pictures Arts and Sciences vergeben. Bester Hauptdarsteller ist der deutsche Schauspieler Emil Jannings. Ab 1931 tragen die Auszeichnungen den Namen Oscar.

GEBURTSTAGE

1919 – Liberace, amerikanischer Pianist und Entertainer, beeindruckte in seinen Shows durch opulente und extravagante Strass- und Federkostüme, in West Allis/ Wisconsin/USA geboren. Gestorben 1987 in Palm Springs.

1919 – Gisela Uhlen, deutsche Schauspielerin, Ufa-Star, „Die Ehe der Maria Braun“ (1979), Fernsehserie „Forsthaus Falkenau“ (1989-2006), in Leipzig geboren. Gestorben 16.01.2007 in Köln.

1929 – Friedrich Nowotny, deutscher Fernsehjournalist, Intendant des WDR 1985-1995, ARD-Reihe „Bericht aus Bonn“, in Hindenburg/Ober-schlesien geboren.

1944 – Billy Cobham, amerikanischer Jazz-Rock-Schlagzeuger und Komponist, Gründungsmitglied des Mahavishnu Orchestra, in Colón/Panama geboren.

1944 – Friedrich Schorlemmer, deutscher Theologe und Publizist, Mitbegründer des Demokratischen Aufbruchs in Dresden 1989, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 1993, in Wittenberge/Brandenburg geboren.



Westflügel des früheren Krankenhauses ist nun endgültig Geschichte

Hechingen. Am Standort des ehemaligen Hechinger Krankenhauses ist in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt das Zentrum am Fürstengarten entstanden – belegt mit Arztpraxen ganz unterschiedlicher Disziplinen, einer Hebammenpraxis, Therapeuten, einer Apotheke und der Tagespflege des Sozialwerks. Weiterhin haben das Forst-, Ver-

messungs-, Straßenbau- und Gesundheitsamt des Landkreises sowie die Katholische Verrechnungsstelle in dem Gebäudekomplex ihren Platz gefunden. Landrat Günther-Martin Pauli verwies vor einigen Monaten darauf, dass dort rund 250 Arbeitsplätze entstanden sind – und sprach von einem wichtigen Impuls für die Region. Der Vollendung

des dritten Bauabschnitts folgt dieser Tage der Abriss des Westflügels, in dem vorübergehend junge Flüchtlinge untergebracht waren. In der vergangenen Woche war mit den Abbrucharbeiten begonnen worden. Entstehen sollen an dieser Stelle neue Parkplätze, ein privater Neubau für eine Apotheke und weitere Arztpraxen. *Text/Foto: Sabine Hegele*

Balingen wird wieder Kunststadt

Kultur Im Sommer 2020 kommen über 700 Werke von James Rizzi in die Stadthalle. Doch nicht nur das. In der Zehntscheuer wird „Janosch“ gezeigt. *Von Lydia Wania-Dreher*

Im Sommer 2020 soll Balingen wieder zum Kunst-Mekka werden. Im Zentrum steht dabei die große Ausstellung „James Rizzi – Ein Leben für die Kunst“ in der Stadthalle. „Wir sind unheimlich stolz, dass wir an die Tradition anknüpfen können“, erklärte Oberbürgermeister Helmut Reitemann am Mittwochnachmittag. Denn seit fast 40 Jahren ist Balingen in der Region und darüber hinaus als Kunststadt bekannt. Seit der ersten Ausstellung im Jahr 1981 mit Keramiken von Pablo Picasso kamen über eine Million Besucher zu den Schauen in die Eyachstadt. Mit der großen Rizzi-Ausstellung vom 15. August bis 4. Okto-

ber 2020 soll an diese Erfolge angeknüpft werden.

„Wir freuen uns sehr darauf; es war immer unser Ziel, die Kunstausstellungen fortzusetzen“, sagte Reitemann. Es sei jedoch schwieriger geworden, an Lehrgaben zu kommen, die Rahmenbedingungen hätten sich verändert, erklärte Stadthallen-Chef Matthias Klein. Umso mehr freue man sich, dass es nun geklappt habe, so Klein. Mit Art 28 habe man einen kompetenten Partner gefunden. Der Tübinger Kunsthandel und -verlag ist Veranstalter der Balingen Rizzi-Ausstellung und bereits seit acht Jahren mit Balingen in Kontakt. Die Stadt Balingen tritt lediglich als

Vermieter auf und wird am Gewinn beteiligt. Sie unterstützt aber, wo sie kann. So werden auch städtische Angestellte im Einsatz sein. Zudem profitiert der Veranstalter natürlich von der jahrelangen Erfahrung der Verwaltung mit großen Kunstausstellungen. „Die Zusammenarbeit hat vom ersten Tag an gut funktioniert“, sagte Klein.

Und dank dieser guten Zusammenarbeit gibt es bereits eineinhalb Jahre vor der Eröffnung einen Plan, was wo ausgestellt werden soll. So soll im Kleinen Saal das Frühwerk von James Rizzi gezeigt werden. Im Foyer soll ein Teil des Ateliers des amerikanischen Künstlers nachgestellt werden. Im großen Saal sind dann die großflächige Drei-D-Werke und Acrylbilder zu sehen. Auch zwei Stücke der Berliner Mauer, die James Rizzi entworfen hat, werden in Balingen ausgestellt. Für Kinder soll es „Kids Artline“ geben. An einem roten Band entlang werden Werke extra niedrig für kleine Besucher aufgehängt.

Außerdem sind museumspädagogische Stationen geplant, an denen zum Beispiel gezeigt wird, wie ein Drei-D-Werk oder eine Radierung entsteht. Im Außenbereich soll es wieder ein Kunstzelt der Balingen Volkshochschule geben. Neben klassischen Führungen werden auch Druckworkshops angeboten.

„Das Thema ist ein Selbstläu-

fer“, ist Bernhard Feil überzeugt. Denn James Rizzi bietet jedem einen Zugang, ganz unabhängig von Alter oder Bildungsstand. Er wünscht sich über 30.000 Besucher für Balingen. Feil hofft, dass die ganze Stadt – vom Handel über die Gastronomie bis zu den Hotels – von der Ausstellung profitiert. Auch andere Akteure aus der Region werden Teil der Ausstellung sein. So ist etwa die Lebenshilfe Zollernalb mit Produkten in Rizzi-Style mit im Boot. Vorstellen kann sich Kurator Bernhard Feil auch, dass Menschen mit Behinderung aktiv bei der Schau mitarbeiten.

Janosch in der Zehntscheuer

Doch nicht nur in der Stadthalle soll es 2020 Kunst geben. Auch die Zehntscheuer wird wieder Teil des Kunstsummers sein. Dort werden vom 1. August bis zum 4. September 2020 rund 50 Werke von Janosch gezeigt. Der Erfinder der Tigerente, des kleinen Bärs und des kleinen Tigers wird ebenfalls von Art 28 vertreten. „Es ist wichtig, dass wir solche Veranstaltungen hier haben“, sagte Oberbürgermeister Reitemann. Auch bei der Gartenschau soll Kunst ein Thema sein. Ob es eine weitere Zusammenarbeit mit Art 28 gibt, soll aber erst nach der Ausstellung diskutiert werden.

Info Weitere Infos zur Rizzi-Ausstellung gibt es auf rizzi-balingen.de.



Stadthallenchef Matthias Klein, Kurator Bernhard Feil und Oberbürgermeister Helmut Reitemann (von links) freuen sich auf die Rizzi-Ausstellung 2020 in Balingen. *Foto: Lydia Wania-Dreher*

Faustregel hilft beim Sortieren

Recycling In den Wertstoffzentren des Landkreises sind am 18. und am 25. Mai Power-Tage für Elektroschrott angesagt.

Zollernalbkreis. Von 9 bis 12 Uhr wird die Abgabe von Elektroschrott mit einem Dankeschön belohnt. Denn nur wenn der Elektroschrott ordentlich entsorgt wird, können die Altgeräte recycelt werden und als Wertstofflieferanten dienen.

Eine knappe Faustregel hilft: Alles, was mit einem Stromkabel, Batterien oder Akku betrieben wird, gehört zum Elektroschrott. Die Power-Tage finden am Samstag, 18. Mai, in den Wertstoffzentren Albstadt, Burladingen, Hechingen, Meßstetten und Winterlingen statt. Am 25. Mai geht das große Abgeben weiter in den Wertstoffzentren Balingen, Bisingen, Haigerloch, Rosenfeld und Schömburg. Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsamtes werden vor Ort Fragen beantworten. Eine Liste aller Wertstoffzentren mit den genauen Standortangaben und weitere aktuelle Infos zum Thema gibt es im Internet unter gibs-ab-im-zak.de.

Vortrag Pack doch mal das Handy weg

Bisingen. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im Zollernalbkreis lädt am Mittwoch, 22. Mai, zu einem öffentlichen Vortrag ein. Der Medienexperte Thomas Feibel setzt sich mit dem Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen und dem Erziehungsalltag ihrer Eltern auseinander. Dabei gibt er Tipps, verrät Tricks und klärt auch über Risiken auf. Für GEW-Mitglieder ist der Eintritt frei. Beginn in der Hohenzollernhalle in Bisingen ist um 19 Uhr.

Gefährliches Manöver

Haigerloch. Da er trotz Gegenverkehr überholt hat, ist am Dienstagmorgen gegen 8.10 Uhr ein Autofahrer auf der Bundesstraße bei Owingen mit zwei Lastwagen zusammengestoßen. Der 29-jährige Fahrer wollte laut Polizei einen vor ihm fahrenden Laster überholen und erkannte zu spät, dass ein weiterer Lastwagen entgegenkam. Bei seinem Versuch, nach rechts auszuweichen, stieß er gegen den Laster der Marke Nissan. Der entgegenkommende Scania lenkte ebenfalls nach rechts. Nur dadurch konnte ein schwerer Zusammenprall verhindert werden. Lediglich die Spiegel des Lastwagens und des

Renaults trafen sich und gingen zu Bruch. Alle drei Fahrer kamen mit dem Schrecken davon. An den Fahrzeugen entstand insgesamt ein Schaden von etwa 6000 Euro.

Streiterei auf Parkplatz

Hechingen. Zu einer Auseinandersetzung unter mehreren Jugendlichen kam es am Dienstag gegen 13 Uhr in der Hofgartenstraße. Mehrere Zeugen meldeten den Streit über Notruf. Die verständigte Polizei traf auf dem Aldi-Parkplatz eine Gruppe jugendlicher an. Die Streithähne hatten sich schon getrennt. Verletzt wurde wohl niemand. Die Ermittlungen dauern an. *Polizei*

Neuer Schornsteinfeger im Bezirk 3

Zollernalbkreis. Das Landratsamt Zollernalbkreis hat Daniel Fischer ab dem 1. Mai zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger im Kehrbezirk Zollernalbkreis Nr. 3 bestellt. Dieser Kehrbezirk umfasst Teile von Albstadt, Hausen am Tann, Meßstetten (teilweise), Hossingen, Unterdigisheim, Oberdigisheim, Tieringen und Obernheim (teilweise). Der bisherige bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Markus Kuschecki hat auf Ende März aufgehört. Daniel Fischer wohnt in Balingen und ist unter der Telefonnummer 0174 2071137 erreichbar.



Daniel Fischer. *Foto: Landratsamt*

Hund greift Mutter und Kinder an

Angriff Ein Rottweiler ist am Dienstagnachmittag aus einem Grundstück ausgebüxt und hat eine junge Familie verletzt.

Meßkirch. Die Frau war nach Angaben der Polizei mit ihren beiden Kleinkindern gegen 13.30 Uhr im Stadtgebiet unterwegs. Die Frau lenkte ein Fahrrad mit Fahrradanhänger. Der dreijährige Sohn fuhr mit seinem Kinderfahrrad. Als der Junge Unterstützung benötigte, stellte die Mutter ihr Fahrrad ab, der einjährige Sohn blieb bei ihr auf dem Gehweg stehen.

Bisswunden und Prellungen

Völlig unvermittelt wurde die Familie von einem jungen Rottweiler angegangen. Der fünf Monate alte Hund befand sich auf einem angrenzenden Grundstück, war auf die Personen aufmerksam geworden und hat den bisherigen Erkenntnissen zu Folge die Umfriedung überwunden. Der Hund packte zunächst das einjährige Kleinkind an der Kleidung.

Die Mutter griff ein und nahm das Kind auf den Arm. Der Rottweiler reagierte hierauf mit einem Angriff auf die Mutter und verbiss sich massiv im Oberarm der Frau. Obwohl der Hund nicht von der Frau abließ, gelang es der 30-Jährigen, beide Kinder in den Fahrradanhänger zu setzen und davonzufahren. Nach etwa 500 Metern flüchtete sich die Frau mit ihren Kindern auf einen in einem Hofraum abgestellten Traktor. Der Rottweiler lief bis dahin hinter der Familie her.

Passanten leisteten Hilfe. Der Rottweiler hatte sich zwischenzeitlich entfernt. Die Mutter der beiden Kinder wurde vor Ort durch einen Notarzt versorgt und ins Krankenhaus transportiert. Aufgrund der erlittenen Verletzungen musste sie im Krankenhaus stationär aufgenommen werden. Der einjährige Sohn konnte nach ambulanter Behandlung entlassen werden, ebenso sein dreijähriger Bruder. Während der Einjährige blutende Verletzungen am Kopf und im Gesicht erlitten hatte, wurden bei dem Dreijährigen Prellungen und Hämatome diagnostiziert.

Polizei ordnet Aufsicht an

Der Rottweiler wurde von Beamten der Polizeihundeführerstaffel im Haushalt des Hundehalters überprüft. Die Beamten verpflichteten den Halter, diesen unter Aufsicht zu halten und nur angeleitet auszuführen. Die Staatsanwaltschaft Hechingen und die Polizeihundeführerstaffel des Polizeipräsidiums Konstanz ermitteln wegen fahrlässiger Körperverletzung. Der Hundehalter und dessen Lebensgefährtin waren während des Vorfalls nicht zu Hause. Die Aufsicht über den Hund hatte eine Familienangehörige. Sie war nicht auf den Vorfall aufmerksam geworden. *Polizei*

Unfall Heftiger Aufprall löst Airbags aus

Schömburg. Am Dienstagmorgen ist ein Fahrer auf der Kreisstraße zwischen Ratshausen und Schömburg auf ein Auto gefahren, das gerade am Straßenrand hielt. Der 73-jährige Fahrer bemerkte das Manöver zu spät und konnte nicht mehr ausweichen. Durch den heftigen Aufprall lösten sowohl am VW wie auch am Opel des 73-Jährigen die Airbags aus. Der 62-jährige VW-Fahrer verletzte sich leicht an der Stirn. An den Autos entstand Gesamtschaden von 25.000 Euro. *Polizei*